

# SELBSTTEST ZUM KI-REIFEGRAD

Nicht der erste KI-Pilot entscheidet,  
sondern ob Zielbild, Daten, Prozesse,  
Kompetenzen und Skalierung  
zusammenspielen



KI-Reife zeigt sich nicht daran, ob ein erster Pilot gestartet wurde. Entscheidend ist, ob die Organisation in der Lage ist, KI-Anwendungen wirksam in Instandhaltungsprozesse zu integrieren, ihren Nutzen zu messen und erfolgreiche Ansätze zu skalieren. Dieser Selbsttest verdichtet genau das: Nutzung, Methodenkompetenz, Qualitätsprüfung und Lernbereitschaft. So wird schnell sichtbar, ob Sie gerade Orientierung aufbauen, schon in Bewegung sind oder bereits bereit für den nächsten Schritt.

FRAGE 1	ZIELBILD UND PRIORISIERUNG	PUNKTE
	<b>Haben Sie klar definiert, welche Entscheidungen in der Instandhaltung durch KI verbessert werden sollen?</b>	
	Nein, es gibt bisher kein gemeinsames Zielbild	1
	⇒ Teilweise, einzelne Use Cases sind bekannt, aber nicht priorisiert	3
	Ja, Zielbild, priorisierte Use Cases und Erfolgskriterien sind definiert	5

FRAGE 2	DATENVERFÜGBARKEIT UND DATENQUALITÄT	PUNKTE
	<b>Wissen Sie, welche Daten für priorisierte Use Cases verfügbar und belastbar sind?</b>	
	Nein, die Datenlage ist unklar	1
	Teilweise, relevante Datenquellen sind bekannt - Qualität & Nutzbarkeit sind nicht bewertet	3
	Ja, Datenquellen, Qualität, Lücken & Verantwortlichkeiten sind transparent	5

FRAGE 3	PROZESSINTEGRATION	PUNKTE
	<b>Ist klar, wie KI-Ergebnisse in konkrete Instandhaltungsentscheidungen überführt werden?</b>	
	Nein, KI wird bisher losgelöst von den Kernprozessen betrachtet	1
	Teilweise, erste Prozessbezüge sind erkennbar	3
	Ja, Rollen, Entscheidungsstellen und Rückmeldelogik sind definiert	5

FRAGE 4	KOMPETENZEN UND AKZEPTANZ	PUNKTE
	<b>Sind Mitarbeitende und Führungskräfte befähigt, KI-Ergebnisse zu verstehen, zu prüfen und zu nutzen?</b>	
	Nein, es gibt kaum Erfahrung oder Qualifizierung	1
	Teilweise, einzelne Personen nutzen KI bereits	3
	Ja, Kompetenzen werden systematisch aufgebaut und in Rollen verankert	5

FRAGE 5	GOVERNANCE UND VERANTWORTUNG	PUNKTE
	<b>Sind Verantwortlichkeiten für KI-Anwendungen, Datenqualität, Nutzung und Weiterentwicklung geklärt?</b>	
	Nein, Verantwortlichkeiten sind nicht definiert	1
	Teilweise, Zuständigkeiten bestehen informell oder projektbezogen	3
	Ja, Governance, Rollen und Schnittstellen sind klar geregelt	5

FRAGE 6	NUTZENBEWERTUNG UND BUSINESS CASE	PUNKTE
	<b>Werden KI-Use Cases nach wirtschaftlichem und operativem Nutzen bewertet?</b>	
	Nein, Use Cases werden eher opportunistisch ausgewählt	1
	Teilweise, Nutzenannahmen bestehen, sind aber nicht belastbar quantifiziert	3
	Ja, Use Cases werden nach Nutzen, Aufwand und Skalierbarkeit priorisiert	5

FRAGE 7	SKALIERBARKEIT	PUNKTE
	<b>Ist von Beginn an geklärt, wie erfolgreiche Anwendungen auf weitere Bereiche übertragen werden können?</b>	
	Nein, Piloten werden lokal gedacht	1
	Teilweise, Skalierung ist grundsätzlich gewünscht, aber nicht vorbereitet	3
	Ja, Standards, Datenmodelle, Schnittstellen und Roll-out-Logik sind mitgedacht	5

## ERGEBNIS

### 7 - 15 PUNKTE: ORIENTIERUNG ERFORDERLICH

Ihre Organisation steht noch am Anfang. Der nächste sinnvolle Schritt ist ein klares Zielbild und eine strukturierte Bewertung möglicher Use Cases.

### 16 - 25 PUNKTE: IN BEWEGUNG

Erste Grundlagen sind vorhanden. Jetzt geht es darum, Prioritäten zu schärfen, Daten und Prozesse Use Case-bezogen zu bewerten und erste Anwendungen wirksam umzusetzen

### 26 - 35 PUNKTE: SKALIERUNGSBEREIT

Ihre Organisation verfügt über wichtige Voraussetzungen. Der nächste Schritt ist die systematische Skalierung erfolgreicher Anwendungen und die Verankerung von Maintenance Intelligence als Standard